

Kompetenzen	Inhalte/Themen	Innerfachliche Absprachen	Fächerübergreifende Absprachen												
<p>Narrative Kompetenz: Dieser Begriff fasst die fachspezifischen Merkmale historischer Bildung zusammen. Narrative Kompetenz im Fach Geschichte verweist insofern sowohl auf den Erkenntnisprozess selbst als auch auf dessen Produkte. Der historischen (Re-) Konstruktion korrespondiert die Fähigkeit zur Dekonstruktion historischer Narrationen.</p> <p>Sachkompetenz: Zeit: Schülerinnen und Schüler reflektieren zeitliche Strukturierungskonzepte und problematisieren diese ggf. als Konstrukte (Gleichzeitigkeit – Ungleichzeitigkeit). Raum: Sie problematisieren den Raumbegriff in historischen Diskursen. Fachbegriffe: Sie wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an (Allgemeines – Singuläres). Plausibilität: Sie nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor. Identität: Sie entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für Gegenwart und Zukunft und analysieren die historische Bedingtheit heutiger Identitätskonstruktionen (Integration – Ausgrenzung).</p> <p>Methodenkompetenz: Übergreifend: Schülerinnen und Schüler reflektieren Aussagen über historische Wirklichkeit in Quellen und Darstellungen sowie deren Konstruktcharakter</p> <p>Sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch): Sie analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale und setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt.</p> <p>Visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen: Sie analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale und</p>	<p>Herrschaft und Staatlichkeit, Weltdeutung und Religion Herrschaftsidee des Sowjetkommunismus und ihre Folgen → Epochenjahr 1917, Russische Revolution(en), Kommunismus, Terror</p> <p>Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt Weimarer Republik – Chancen (z.B. Modernisierung, Partizipation, Emanzipation) und Belastungen → Versailler Vertrag, Inflation, Weltwirtschaftskrise</p> <p>Herrschaft und Staatlichkeit, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt Elemente der nationalsozialistischen Ideologie (und deren Wurzeln) → Rassenideologie, Antisemitismus, Führermythos, „Volksgemeinschaft“</p> <p>Herrschaft und Staatlichkeit Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit → 1933 „Ermächtigungsgesetz“, „Gleichschaltung“, Konzentrationslager</p>	<p>Mündliche Leistungen: Zu mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Quantität und Qualität) • Mündliche Überprüfungen • Kurze schriftliche Überprüfungen • Unterrichtsdokumentationen (z.B. Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio) • Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen • Referate und/oder Präsentationen, zunehmend auch mediengestützt • Freie Leistungsvergleiche (z.B. Schülerwettbewerbe, Projekte) <p>Schriftliche Leistungen: Pro Halbjahr wird eine vorher anzukündigende schriftliche Leistungsüberprüfung geschrieben Der Anteil der schriftlichen Leistungsbewertung beträgt 40%</p> <p>Bewertung von Arbeiten: Mit einem Rohpunktsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50% müssen erreicht sein, um die Note „ausreichend“, • 25%, um die Note „mangelhaft“ zu bekommen. <p>Die weitere Zuordnung der Noten erfolgt nach dem folgenden Schema:</p> <table border="0"> <tr><td>< 24%</td><td>Note ungenügend</td></tr> <tr><td>25 – 49%</td><td>Note mangelhaft</td></tr> <tr><td>50 – 65%</td><td>Note ausreichend</td></tr> <tr><td>66 – 80%</td><td>Note befriedigend</td></tr> <tr><td>81 – 90%</td><td>Note gut</td></tr> <tr><td>>90%</td><td>Note sehr gut</td></tr> </table> <p>Selbstgesteuertes Lernen: Absprachen und Austausch über Unterrichtseinheiten</p>	< 24%	Note ungenügend	25 – 49%	Note mangelhaft	50 – 65%	Note ausreichend	66 – 80%	Note befriedigend	81 – 90%	Note gut	>90%	Note sehr gut	<p>Korrekturzeichen: Es gelten die vereinbarten Korrekturzeichen der Cäcilien Schule:</p> <p>R – Rechtschreibung Z – Zeichensetzung Gr – Grammatik T – Tempus A – Ausdruck unangemessen Bz – Bezug falsch W – falsches Wort St – Stellung von Wörtern oder Satzgliedern v - fehlendes Wort [/] – überflüssig Stil – Stilebene, Wortwahl, Wiederholung von Wörtern</p> <p>LMKT/Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungstraining • Projekt: Jugend debattiert <p>Beitrag des Faches zum Medienkonzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Propagandaplakate untersuchen (z.B. Forum Geschichte 9/10, S. 60: Plakate zur Reichspräsidentenwahl 1925) <p>Hausaufgaben:</p> <p>1. Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Je nach Altersstufe, Schulform, Fach und Unterrichtskonzeption kann die Hausaufgabenstellung insbesondere auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken, - die Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte ... oder - die Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen ausgerichtet sein. [...] <p>4. Bei der Stellung von Hausaufgaben ist die Schülerteilnahme am Nachmittagsunterricht zu berücksichtigen. Richtwerte für den maximalen Zeitaufwand zur Erstellung von Hausaufgaben außerhalb der Schule sind ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Sekundarbereich I: 1 Stunde, • im Sekundarbereich II: 2 Stunden. <p>(Quelle: RdErl. d. MK v. 22.3.2012 - 33-82100 (SVBl. 5/2012 S.266) - VORIS 22410 -)</p>
< 24%	Note ungenügend														
25 – 49%	Note mangelhaft														
50 – 65%	Note ausreichend														
66 – 80%	Note befriedigend														
81 – 90%	Note gut														
>90%	Note sehr gut														



<p>setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>Multiperspektivität: Schülerinnen und Schüler beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven.</p> <p>Kontroversität: Sie reflektieren die Perspektivität historischer Urteile und reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile.</p> <p>Urteilsbildung: Sie beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien.</p>			
--	--	--	--